

Wien den 12. April 1814

Lieber Herr Herr

Wahrlich! Mein Herr, Sie sind ein
sehr edler Mann, und ich bin
nicht so glücklich, Sie zu kennen.
Ihre Güte und Ihre Güte
sind mir ein Vorbild, und ich
will mich an Sie anlehnen.
Ich bin sehr dankbar für Ihre
Güte und Ihre Güte.
Ich bin sehr dankbar für Ihre
Güte und Ihre Güte.
Ich bin sehr dankbar für Ihre
Güte und Ihre Güte.

Ich bin sehr dankbar für Ihre
Güte und Ihre Güte.
Ich bin sehr dankbar für Ihre
Güte und Ihre Güte.
Ich bin sehr dankbar für Ihre
Güte und Ihre Güte.
Ich bin sehr dankbar für Ihre
Güte und Ihre Güte.

Bräda 17037
Herrn Carl Gottfried Ringz

Cher Altes
Ich beehre mich zu danken.

in ligand Laf.

parij

Leipzig